

Die GAD eG in Münster – Spezialist für Banken-IT und Metropolfunktion mit überregionaler Vernetzung

Gebiet und Identität

Naturraum

Bevölkerung

Siedlung

Wirtschaft und Verkehr

Bildung, Kultur und Sport

Gesellschaft und Politik

Die Stadt Münster verdankt ihren guten Ruf u. a. als „Schreibtisch Westfalens“. Dies betrifft nicht nur die Vielzahl der hier meist seit längerem angesiedelten Behörden, Gerichte etc. mit oberzentraler Bedeutung, sondern auch zahlreiche jüngere Standorte höherrangiger privatwirtschaftlicher Dienstleistungsunternehmen, z. B. der Versicherungswirtschaft oder etwa der IT-Branche. Diese Unternehmen zeichnen sich oftmals durch über Westfalen hinausreichende Kundenbeziehungen, Unternehmensbeteiligungen, Partner im Verbund oder Partnerfirmen aus. Die in Münster mit ihrem Hauptsitz angesiedelte genossenschaftliche **GAD eG** (gegründet als Gesellschaft für automatische Datenverarbeitung) ist dafür ein herausragendes Beispiel. Die GAD lässt sich den für Münster wichtigen ökonomischen „Kompetenzfeldern“ der wissensintensiven unternehmensnahen Dienstleistungen sowie des Bankensektors zuordnen.

Die im Jahre 1963 als erstes **genossenschaftliches Rechenzentrum** im nordwestdeutschen Raum entstandene GAD hat heute ihren Haupt-Firmenstandort im „Südwestsektor“ der Stadt Münster, nahe der Hauptausfallstraße Weseler Straße (Abb. 1) und zum Autobahnzubringer zu den BAB A 1/A 43; das Unternehmen unterhält zudem ein Zweigbüro in Frankfurt/Main. Die heutige GAD eG bezeichnet sich selbst als „IT-Kompetenzcenter für rund 450 Volksbanken und Raiffeisenbanken, deren Zentralinstitute und andere Unternehmen im genossenschaftlichen Finanzverbund sowie für weitere Retailbanken im deutschsprachigen Raum“. Als Rechenzentrum, IT-Dienstleister und Softwarehaus werden „IT-Leistungen aus einer Hand – von der Analyse und strategischen Beratung bis zur technischen Umsetzung (angeboten)“ (GAD eG o. J.). Neben „zukunftsfähigen *Core-Banking*-Lösungen“ sowie „der Bereitstellung hochwertiger und sicherer *Outsourcing-Services*“ sind „die umfassende Beratung, Schulung und Betreuung“ der Mitglieder und Kunden wichtige Aufgaben (www.gad.de).

Heute gibt es in Deutschland nur noch zwei große Rechenzentren für Genossenschaftsbanken: die GAD eG für

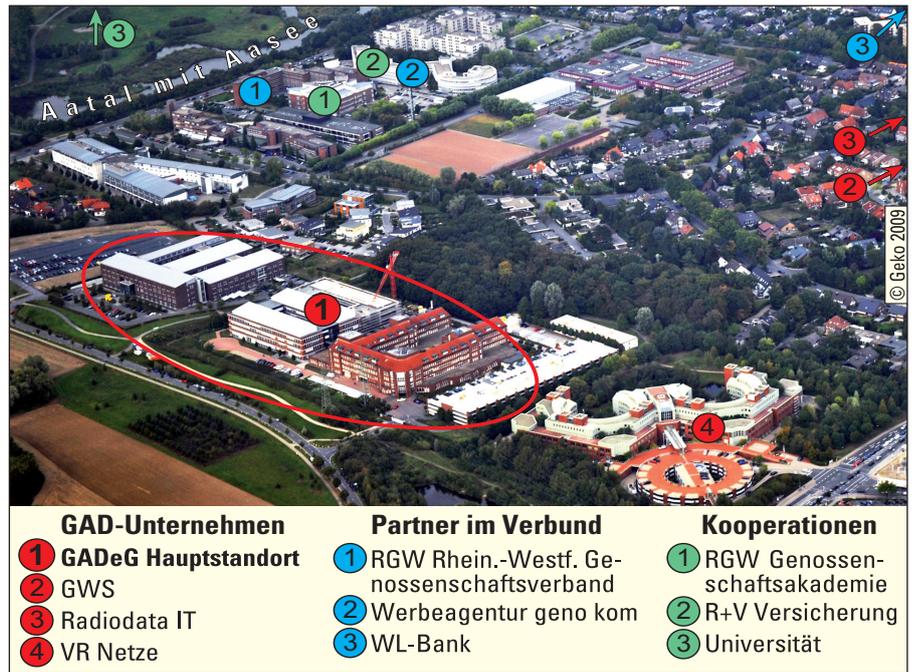


Abb. 1: Standortkonzentration der GAD eG (Gebäude in der Ellipse mit dem RWE-Regionalcenter (re.) in Münster (Foto: H. HEINEBERG 2006)

den Nordwesten (nördlich der Mainlinie) und die FIDUCIA IT AG für den Süden und Osten der Bundesrepublik. Wie am Beispiel der GAD eG aufgezeigt werden kann, ist dies eine Folge zahlreicher Unternehmensfusionen, -zusammenschlüsse bzw. -konzentrationen, die sich aus einer Vielzahl von Gründen ergeben haben, z. B. wegen Rationalisierung und Kostenoptimierung, Erhöhung der Abrechnungssicherheit oder der kontinuierlichen Verbesserung großrechnergestützter zentraler Banking-Systeme; dazu zählen z. B. seit dem Jahre 2000 das Internet-Banking und das sog. *Multi-channel-Banking* mit direkter und zeitgleicher Verarbeitung aller anfallenden Daten und Buchungen aus sämtlichen Vertriebswegen sowie das umfassende Bankungsverfahren „bank21“ (GAD 2003). Eine bedeutende Kostenoptimierung wurde im Jahre 2005 durch einen Standort-Konzentrationsprozess realisiert, und zwar durch Auflösung der dezentralen GAD-Standorte in Lehrte bei Hannover, Koblenz, Oldenburg und Hamburg sowie Verlagerung der entsprechenden Arbeitsplätze (rd. 320) zu einem neuen Erweiterungsbau des GAD-Gebäudekomplexes (zentrales Rechenzentrum) an der Weseler Straße in Münster. Die GAD hat im Sommer 2010 in Münster-Nienberge ein weiteres neues großes, energieeffizientes Betriebsgebäude mit einer reinen IT-Fläche von ca.

3 300 m² bezogen, das auch modernsten Sicherheitsanforderungen entspricht.

Im Jahre 2008 (Stand 12/08) betragen die Anzahl der an die GAD eG angeschlossenen Banken 447, der Umsatz der GAD-Unternehmensgruppe 613 Mio. Euro, die Zahl der GAD-Mitarbeiter insgesamt rd. 1 500, die Anzahl der Unix-Server 1 040 sowie diejenige der Linux- und Windows-Server 815; zur Ausstattung zählten 10 IBM-Großrechner, die Gesamtspeicherkapazität betrug 244 Terrabyte (www.gad.de).

Zur heutigen **GAD-Gruppe** gehören weitere **fünf Unternehmen** (Abb. 2) mit unterschiedlichen Beteiligungen, und zwar (1) die Fa. **Ratiodata IT-Lösungen & Services GmbH** als einer der großen IT-Dienstleister in Deutschland mit rd. 350 Mitarbeitern, bislang am GAD-Hauptstandort, ab Oktober 2009 in einem neuen Bürogebäude im Gewerbegebiet Loddenheide in Münster angesiedelt, (2) der Firmensitz der **VR Netze GmbH** (mit Standort im RWE-Regionalcenter, Abb. 1) als „Kompetenzcenter für Telekommunikations- und Netzwerkservices“ für Firmen im genossenschaftlichen Finanzverbund. Ein weiterer Hauptstandort befindet sich in Frankfurt/Main. VR Netze beschäftigt insgesamt rd. 120 Mitarbeiter. Hinzu kommt (3) die **GWS Gesellschaft für Warenwirtschafts- Systeme GmbH** als einer der führenden Anbieter von

Software für verbundorientierte Handels- und Wirtschaftsunternehmen in Deutschland mit rd. 200 Beschäftigten (Betriebsstandort im Gewerbegebiet Höltenweg/Krögerweg in Münster). Zur GAD-Unternehmensgruppe zählt außerdem (4) die 100-prozentige Tochter **ELAXY-Gruppe** mit Firmensitz in Coburg und Betriebsstandorten in Jever, Frankfurt/Oder und Puchheim bei München mit insgesamt rd. 220 Mitarbeitern. ELAXY bietet Software, Beratung und Services für Banken, Versicherungen, Bauspar-kassen etc. an. Es besteht (5) zudem die **Lucke EDV GmbH**, die – mit Standort in Wuppertal und rd. 80 Beschäftigten – Unternehmen bei der Planung und Umsetzung von IT-Projekten unterstützt.

Zum Netzwerk der GAD gehören **weitere Unternehmensbeteiligungen** (Abb. 2), die „ihre Schwerpunkte in den Bereichen Unternehmensberatung und Internet, im Kartengeschäft, im Telefonbanking sowie Telemarketing, im Service für Marktfolgeaktivitäten und im Online-Banking (haben)“ (www.gad.de). Dazu zählen als „Beratungstochter“ die BBE GmbH mit Sitz in Hannover, die CardProcess GmbH als neuer „Kompetenzträger für das Kartengeschäft im FinanzVerbund“ in Karlsruhe, die GGB-Beratungsgruppe GmbH in Stuttgart, die giropay GmbH aus Frankfurt/Main für Online-Banking-Kundendienstleistungen, die SDT Verwaltungsgesellschaft mbH aus Weinheim, die an insgesamt 10 Standorten mit über 450 Mitarbeitern Lösungen rund um das Kunden-ServiceCenter anbietet, die auf marktnachgelagerte Serviceprozesse und Stabsfunktionen im Bankgeschäft ausgerichtete VR-BankenService GmbH in Schloß Holte-Stukenbrock (Kreis Gütersloh) und die VR-Networld GmbH in Bonn als zentrale Internetgesellschaft der Volks- und Raiffeisenbanken. Innerhalb dieses Netzwerkes von GAD-Beteiligungen haben somit allein vier Unternehmen ihre Standorte im südwestdeutschen Raum zwischen Frankfurt/Main und Stuttgart.

Hinzu kommen zahlreiche sog. **Partner im Verbund** (Abb. 2), die die Kunden im genossenschaftlichen FinanzVerbund mit verschiedenen Finanzdienstleistungen unterstützen. Von diesen haben drei ihre Standorte in Münster, und zwar zum

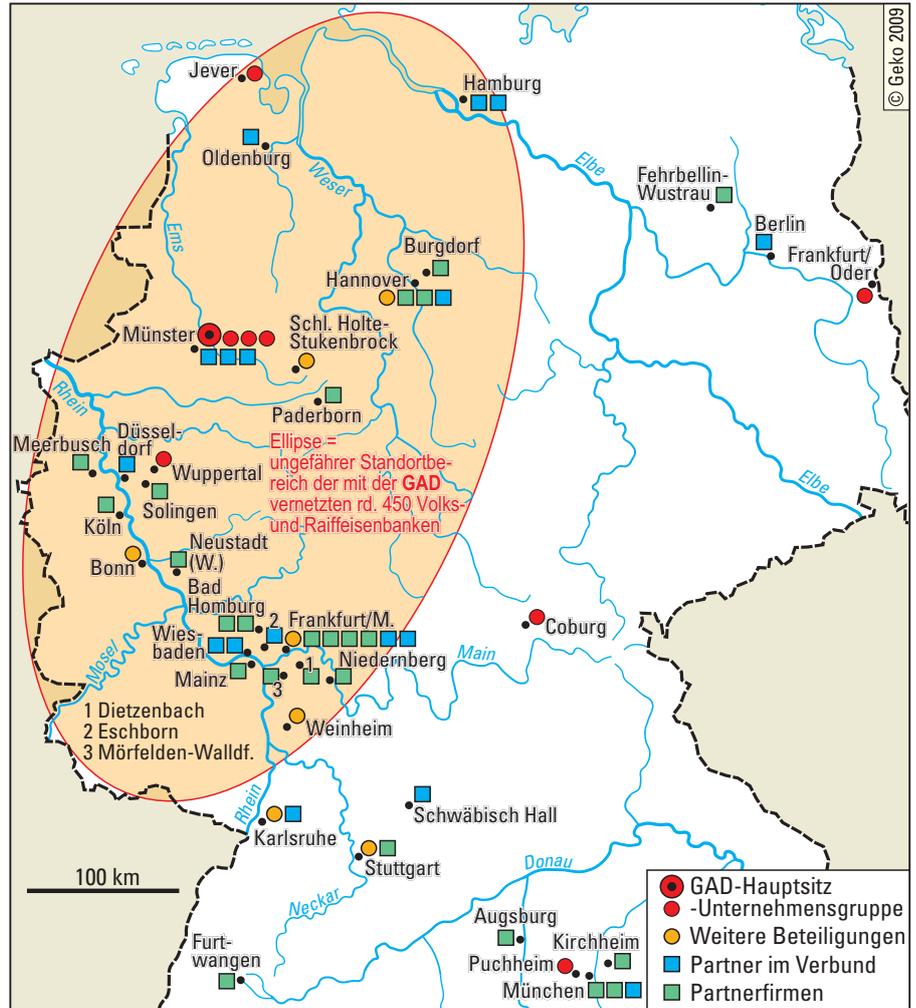


Abb. 2: Die GAD-Unternehmensgruppe mit Beteiligungen/im Verbund mit anderen Firmen (Entwurf: H. HEINEBERG, Quelle: www.gad.de)

einen in unmittelbarer Nähe zum GAD-Hauptsitz die geno kom Werbeagentur GmbH und der Rheinisch-Westfälische Genossenschaftsverband e. V. als gesetzlicher Prüfungs-, Beratungs- und Betreuungsverband (Abb. 1) und zum anderen die „WL Bank AG Westfälische Landschaft Bodenkreditbank“ mehr stadteinwärts am Sentmaringer Weg/Ecke Weseler Str. gelegen. Die übrigen Partner im Verbund haben ihre Standorte in anderen Großstädten und Stadtregionen Deutschlands, mit Schwerpunkt im Raum Frankfurt-Wiesbaden.

Schließlich arbeitet die GAD eG deutschlandweit mit zahlreichen weiteren namhaften nationalen und internationalen **Partnerfirmen** (darunter auch sog. *Global Player*) zusammen, die ihre Standorte vor allem in den Großstadträumen von Hannover (größere Consultingfirmen) und Frankfurt/Main (z. B. Hewlett-Packard und Microsoft in Bad Homburg), entlang der Rheinachse, in

Stuttgart (IBM Deutschland GmbH) und im Raum München (Fujitsu Siemens GmbH und Siemens AG) haben.

Die GAD nutzt zahlreiche harte und weiche Standortvorteile bzw. sog. Lo-kalisations- und Urbanisationsvorteile der Stadt Münster, z. B. Kooperationen mit weiteren höherrangigen Dienstleistungen wie der – in der Nähe des GAD-Hauptstandortes an der Mecklenbecker Straße gelegenen – R+V-Versicherung sowie der Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsakademie, aber auch der Westfälischen Wilhelms-Universität mit dem Institut für Genossenschaftswesen, das Angebot qualifizierter Fachkräfte und nicht zuletzt die Lebensqualität und das Image Münsters. Die GAD eG übt mit dem gesamten genannten „Kompetenzcluster“ wichtige oberzentrale Metropolfunktionen für Münster („Westfalenmetropole“) aus.

HEINZ HEINEBERG